

Die Storys zu den Bildern im Touareg-Freunde Fotokalender 2025

Beitrag von „Franks“ vom 20. Dezember 2024 um 22:20

Oktober

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Bild und Text von der Volkswagen Sachsen GmbH, 09356 St. Egidien

24 Stunden an 365 Tagen im Jahr einsatzbereit – das ist die Konzernunfallforschung von Volkswagen. Damit die Unfallforschung den Entwicklern bei Volkswagen Hilfestellungen für ihre Arbeit geben kann, analysiert sie pro Jahr eine Vielzahl von Unfällen direkt am Ort des Geschehens. Und das sind nicht nur die Straßen rund um Wolfsburg. Die Unfallforschung ist in ganz Niedersachsen und auch in anderen Bundesländern unterwegs.

„Jeder Unfall wird detailliert ausgewertet. Die Bundesstatistik, die Unfälle und Verletzungen zusammenfasst, reicht dafür nicht aus“, heißt es in der Unfallforschung. Wenn ein aktuelles Modell in einen Unfall verwickelt ist, dokumentieren die Unfallforscher mit Kamera und Maßstab in möglichst kurzer Zeit viele Details, wie die Schäden an den Fahrzeugen, deren Position und weitere Unfallspuren. Das Ziel der Unfallforschung ist die Verbesserung der Verkehrssicherheit der Verkehrsteilnehmer innerhalb und außerhalb des Fahrzeuges. Getreu dem im Team gelebten Motto: „Unsere Arbeit rettet Menschenleben“.

In der Unfallforschung kommen verschiedene Fahrzeugmodelle von Volkswagen zum Einsatz, darunter auch der hier abgebildete VW Touareg R-Line, der im Jahr 2021 vom Volkswagen Sonderfahrzeugbau zum Einsatzfahrzeug ausgebaut wurde. Neben einer retroreflektierenden Beklebung und einer Gelblichtanlage zur Absicherung an Unfallstellen, ist das Fahrzeug mit diversem Zubehör zur Unfallstellenvermessung ausgerüstet. Dazu gehören neben herkömmlicher Ausrüstung wie Messrad, Fotoausrüstung, Markierungskreide und Taschenlampe auch eine moderne Drohne mit Ladestation zur Dokumentation von Unfallspuren aus der Luft. Der abgebildete Touareg ermöglicht durch seine umfangreiche Ausstattung mit Assistenzsystemen die wichtige Möglichkeit, Unfallstellen hinsichtlich des Einflusses von Fahrerassistenzsystemen zu beurteilen. Zusätzlich ermöglicht die Geländegängigkeit des Touareg auch den Einsatz abseits befestigter Wege.